

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Geld regiert die Welt. Die Formel ist zwar griffig, aber stimmt sie auch? Unbestritten ist: Ohne Wirtschaft läuft nichts. Der Boden einer Gesellschaft, auch einer demokratischen, gerät ins Wanken, wenn Inflations- oder Arbeitslosenzahlen steigen und die Menschen sich vor höheren Preisen und sozialem Abstieg fürchten. Die Vermittlung wirtschaftlichen Wissens und die kritische Analyse der Wirtschaftspolitik sowie des Handelns von Unternehmen und Tarifpartnern sind deshalb zentrale Aufgaben von Tageszeitungen.

Das gilt besonders im Lokalen. Die Auswirkungen aller Entscheidungen sind „vor Ort“ sofort spürbar: Dort gründen sich Betriebe oder schließen, dort müssen sich Menschen Jobs suchen oder mit Entlassungen zurecht kommen, dort treten sie als Verbraucher auf. Die Kollegen aus den vielen engagierten Lokalredaktionen machen vor, wie verantwortungsvoll und professionell mit dem Thema umgegangen wird, ohne auf den Lesespaß zu verzichten – mit Berichten über Kleinunternehmer mit originellen Geschäftsideen bis zum global agierenden Konzern in der Region. Kreative Gründerinnen etwa präsentiert die *Emder Zeitung* auf Seite 8. Der *Münchner Merkur* hingegen widmet sich verbrauchernahen Wirtschaftsthemen – und das seit Jahren (Seite 9). Hier wird die Zeitung richtig nutzwertig. Nicht umsonst ist München die heimliche Zeitungshauptstadt Deutschlands: Ganze 32,9 Prozent der Einwohner kaufen täglich eine Tageszeitung, in Hamburg und Berlin sind es deutlich weniger.

In unserem Magazinteil geht es um den Rollenwechsel, frei nach dem Motto: Wenn Journalismus auf Politik trifft. Auf Seite 14 lesen Sie, was passiert, wenn Journalisten die Seiten wechseln und in die Politik gehen. Für die *drehscheibe*-Redaktion ist der Kontakt zum Leser besonders wichtig (siehe Seite 21). Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, gern auch an mich direkt: floeper@bpb.de oder Tel.-Nr.: 0228 – 99 51 55 58. Für Anregungen und Kritik sind wir dankbar. Eine angenehme Lektüre und einen schönen Rest-Sommer wünscht

Ihr Berthold L. Flöper

KONTAKT

Redaktion drehscheibe,
Paul-Lincke-Ufer 42/43,
10999 Berlin
Tel. 030 695 665 10
Fax 030 695 665 20
info@drehscheibe.org



**Berthold L. Flöper ist
Leiter des Lokaljournalis-
tenprogramms der bpb.**

DOSSIER

TITEL

- 04** Wirtschaft ist ein facettenreiches Thema. Eine Ideensammlung
- 06** Die *Neue Osnabrücker Zeitung* gibt ein regionales Wirtschaftsmagazin heraus
- 07** Die *Waiblinger Kreiszeitung* fragt, ob moralisches Wirtschaften möglich ist
- 08** Erfolgreiche Unternehmerinnen stellt die *Emder Zeitung* vor
- 09** Im *Münchner Merkur* geben Wirtschaftsexperten Verbrauchertipps
- 10** Die *Geislinger Zeitung* begleitet Entlassene auf ihrem weiteren Weg
- 11** Wie die Sparpolitik des Bundes wirkt, prüft die *Braunschweiger Zeitung*
- 12** Der *Weser-Kurier* vernetzt in einer Porträtserie die örtliche Firmenkultur
- 13** Extradreh und Materialien

MAGAZIN

KARRIERE

- 14** Seitenwechsel: Wenn Lokaljournalisten in die Politik gehen
- 16** Wie transparent machen Verlage ihre Personalpolitik? Eine Umfrage
- 18** Presserat: Schleichwerbung
- 19** Leseranwalt: Mit Lesern sprechen
- 20** Sprachwerkstatt
- 21** Buch- und Internet-Tipp

IDEENBÖRSE

- 22** Gutes Bild und die Zeilen der Anderen
- 23** Die *Rhein-Zeitung* durchleuchtet das rechtspopulistische Milieu
- 24** Eine Serie der *Abendzeitung* befasst sich mit steigenden Mieten
- 25** Die *Volksstimme* spricht mit Leuten, die aus dem Westen zurückkehren
- 26** Die *Neue Luzerner Zeitung* beschreibt den Umgang einer Frau mit Demenz
- 27** Die *Main-Post* widmet dem Brot eine Schwerpunktseite

MAKING-OF

- 28** Die *Berliner Morgenpost* begleitet eine vergewaltigte Frau bis zum Prozess
- 30** Anders gedreht: Tipps und Fundstücke

PANORAMA

- 31** Nachgefragt/Impressum